

Den Schützen ist er tief verbunden

GEBURTSTAG Horst Knur blickt auf 80 Lebensjahre. Er gartelt gern oder steigt aufs Pedelec.

VON FERDINAND PLEDL

KELHEIM. Am Montag feierte Horst Knur aus Kelheim seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Horst Hartmann gratulierte persönlich und überbrachte im Namen der Stadt Urkunde und Geschenkkorb.

Geboren wurde der Jubilar in Breslau in Schlesien. Aufgewachsen ist er in Pasthkerwitz zusammen mit seiner Schwester Gertrud und besuchte dort die Volksschule bis 1945.

Nach der Flucht wurde die Familie 1948 in Kelheim ansässig. Nach dem Besuch der Volksschule Hohenpfafl war der Gefeierte als Stahlbauschlosser bis 1982 bei der Firma Kosik beschäftigt. Von 1972 bis 1974 absolvierte er bei Eckert in Regensburg einen Lehrgang als Maschinenbautechniker.

Bis zu seiner Pensionierung 1995 war der Jubilar bei den Landshuter Werkstätten für verschiedene Arbeiten zuständig.

Seit 1964 bewohnt Knur sein eigenes Reihenhaus in der Salvatorstraße in Kelheim. Gerne entspannt er sich bei den anfallenden Gartenarbeiten und erledigt ohne fremde Hilfe seinen Haushalt. Beim Schützenverein Kelheim-Gmünd ist der rüstige Rentner seit 1969 Mitglied, sowie beim VdK seit 1982. Stolz verweist er auf seine 22 Jahre Tätigkeit als Schützenmeister, 15 Jahre Sektionsmeister und seine Gau Ehrenmitgliedschaft.

Gerne unternimmt er mit dem Pedelec Fahrten mit bis zu 50 Kilometer, etwa nach Riedenburg und Abensberg. Besonders freut er sich auf die Ausflüge mit dem Schützenverein nach Südtirol.

Die Mittelbayerische Zeitung schließt sich gerne den Gratulanten an und wünscht dem Jubilar noch viele gesunde und glückliche Jahre.



Persönliche Glückwünsche: Bürgermeister Horst Hartmann (li.) gratuliert Horst Knur zum 80. Geburtstag.
Foto: Pledl